

Der Schönheit der Heimat auf der Spur

Bernd und Käthe Limburg haben ein ganz besonderes Hobby: Denkmale

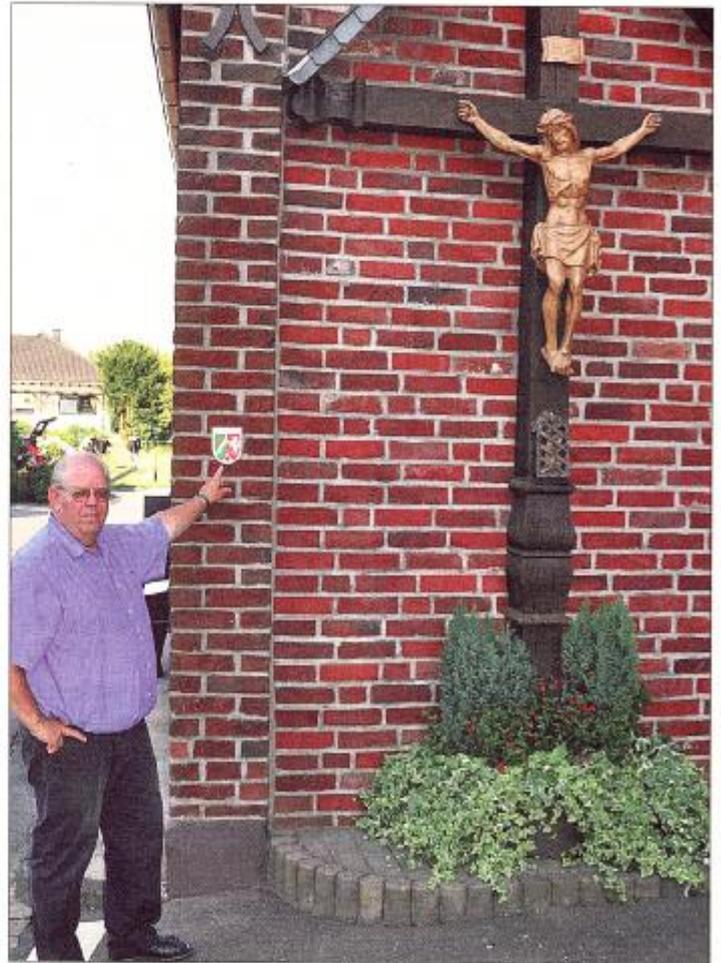
Genau 1.403 Denkmale gibt es im Kreis Heinsberg. Weitere 184 im Kreis Viersen. Bernd und Käthe Limburg aus Wegberg-Schönhausen haben sie schon fast alle besucht und für ihre Internetseite fotografiert.

Wegberg. Seit fast einem Jahr sind Bernd und Käthe Limburg aus Wegberg-Schönhausen beinahe jeden Tag mit dem Fahrrad oder dem Auto unterwegs. Ihr Ziel: Die Denkmale im Kreis Heinsberg und im Kreis Viersen. Ständiger Begleiter ist ihre Kamera. Die Denkmale werden fotografiert, es werden Informationen zu den Denkmalen gesammelt – um schließlich die so gewonnenen Fotos und Fakten auf ihrer Internetseite einer Vielzahl von Menschen zu zeigen. „Wir möchten die Schönheit, aber auch die Besonderheit der Denkmale unserer Region herausstellen. Durch eine solche Veröf-

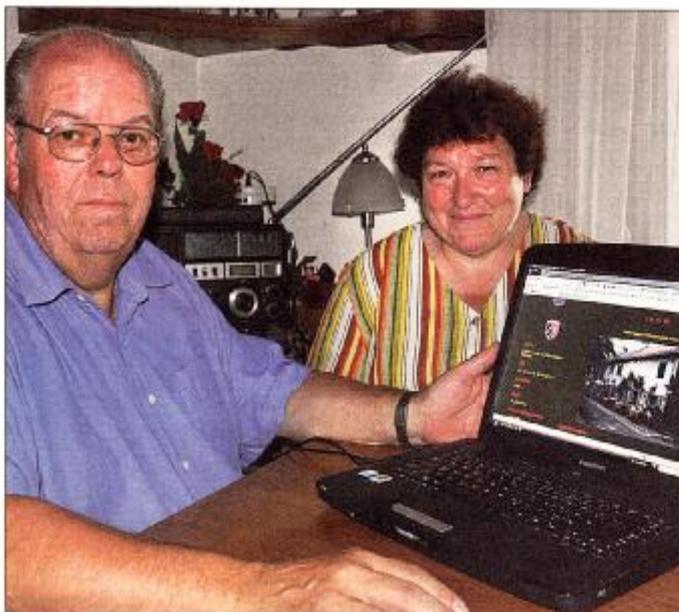
entlichung soll eine Sensibilisierung für die Einzigartigkeit der Denkmale im Bewusstsein der Menschen erfolgen“, so Bernd Limburg. So sind seine Frau und er im Team unterwegs, um dem Ziel jeden Tag ein Stück näher zu kommen. Den größten Teil haben sie dabei schon geschafft. Im Kreis Heinsberg gibt es 1.403 Denkmale. Sie alle haben sie schon besucht und fotografiert. Das Ergebnis ist unter www.denkmale-im-kreis-heinsberg.de für jedermann kostenlos einsehbar.

Die Resonanz auf die Internetseite ist riesig. „Sogar der Landrat des Kreises Heinsberg, Stephan Pusch, hat mir geschrieben“, sagt er ein bisschen stolz. Doch auch wenn der Kreis Heinsberg abgeschlossen ist, ans Aufhören denkt Bernd Limburg noch lange nicht. „Aktuell sind meine Frau und ich im Kreis Viersen unterwegs. Wir haben schon rund 120 der 184 Denkmale besucht und fotografiert. Die anderen kommen in Kürze dran“, so Bernd Limburg.

Wenn er zurückdenkt, wie seine Leidenschaft für die Denkmale



Für das erste Denkmal-Foto musste Bernd Limburg nicht weit fahren. Es steht direkt an seinem Haus. Es handelt sich um Denkmal Nr. 108 des Kreises Heinsberg: ein Hauskreuz aus dem Jahr 1746.



Bernd und Käthe Limburg haben in einer immensen Fleißarbeit bisher rund 1.600 Denkmale im Kreis Heinsberg und im Kreis Viersen besucht und für ihre Internetseite fotografiert.

Fotos: Crynen

der Region begann, muss er schon etwas schmunzeln: „Durch den Vorruhestand hatte ich mehr Freizeit. Doch ich wollte diese sinnvoll nutzen. Internet, fotografieren sowie Familien- und Heimatforschung haben mich schon immer interessiert. Und so wuchs aus der Idee, die Mühlen der Schwalm zu fotografieren, das Projekt, gleich den ganzen Kreis Heinsberg in Angriff zu nehmen.“ Ein wahrlich einmaliges und imposantes Vorhaben.

Die Fotos, die er seither geschossen hat, kann er schon bald gar nicht mehr zählen. Doch die Mühen werden auch belohnt, wie Bernd Limburg erzählt: „Es ist ein schönes Gefühl, seine Heimat so genau zu erkunden. Man taucht förmlich in die Geschich-

te ein. Außerdem erleben wir bei unseren Touren auch immer wieder interessante Gespräche mit ganz unterschiedlichen Personen. Dabei erzählen wir über die Denkmale, aber auch über die Ortsgeschichte. Besonders freue ich mich immer über die Hilfsbereitschaft der Menschen, wenn ich zum Beispiel in Kirchen, Kapellen, Burgen und Schlössern Fotos machen möchte.“

Dass er seine Bilder und Texte gerade im Internet veröffentlicht und nicht beispielsweise in einem Buch, hat für ihn handfeste Gründe: „Das Internet erreicht viel mehr Menschen. Außerdem bietet es eine schnellere Suche und eine bessere Transparenz sowie Übersicht.“

Holger Crynen